

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Als unser Mops ein Möpschen wa

1 Als unser Mops ein Möpschen war,

2 Da konnt' er freundlich sein;

3 Jetzt brummt er alle Tage,

4 Und bellt noch obendrein.

5 Heidu heidu heidallala

6 Und bellt noch obendrein.

7 Du bist ein recht verzogen Thier!

8 Sonst nahmst du, was ich bot,

9 Jetzt willst du Leckerbissen

10 Und magst kein trocken Brot.

11 Zum Knaben sprach der Mops darauf:

12 »wie thöricht sprichst du doch!

13 Hätt'st du mich anders gezogen,

14 Wär' ich ein Möpschen noch.«

(Textopus: Als unser Mops ein Möpschen war. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43613>)